

Fred Schell: Handlungskonzepte

Beitrag aus Heft »2016/02: 60 Jahre merz – 60 Jahre Medienpädagogik«

Medien dienten bis Ende des 19. Jahrhunderts im Rahmen der Unterweisung ausschließlich als Anschauungsmittel. Gegenstand des Unterrichts im Sinne von Reflexion und Auseinandersetzung waren sie nicht. Eine erste pädagogische Befassung mit Medien, die wir aus heutiger Sicht als Beginn medienpädagogischer Bemühungen bezeichnen können, setzte mit dem Aufkommen der Massenmedien, insbesondere des Films Anfang des 20. Jahrhunderts ein. Welche Konzepte die (Medien-)Pädagogik mit welchen Zielsetzungen und Vermittlungswegen seit dieser Zeit entwickelte und aktuell praktiziert, ist gebündelt und idealtypisch Gegenstand dieser Ausführungen.

Literatur:

Baacke, Dieter (1973). Kommunikation und Kompetenz. Grundlagen einer Didaktik der Kommunikation und ihrer Medien. München: Juventa.

Brecht, Bertold (1967). Radiotheorie 1927 bis 1932. In: Brecht, Bertold (Hrsg.), Gesammelte Werke. Band 18. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 117–134.

Dröge, Franz/Göbbel, Narciss/Loviscach, Lisa/Müller- Dohm, Stefan (1979). Der alltägliche Medienkonsum. Grundlagen einer erfahrungsbezogenen Medienerziehung. Frankfurt am Main: Campus Verlag.

Enzensberger, Hans M. (1970). Baukasten zu einer Theorie der Medien. In: Kursbuch, 5 (20), S. 159–186.

Hartung, Anja/Lauber, Achim/Reißmann, Wolfgang (Hrsg.) (2013). Das handelnde Subjekt und die Medienpädagogik. Festschrift für Bernd Schorb. München: kopaed.

Holzer, Horst (1974). Materielle Basis, politische Qualität und herrschaftliche Funktion der Fernsehkommunikation. In: Baacke, Dieter (Hrsg.), Kritische Medientheorien. Konzepte und Kommentare. München: Juventa, S. 107–125.

Horkheimer, Max/Adorno, Theodor W. (1947). Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente. Amsterdam: Querido.

Hülsewede, Manfred (1974). Gegenwärtige Positionen der Medienpädagogik. In: Diel, Alex (Hrsg.), Kritische Medienpraxis. Ziele-Methoden-Mittel. Köln: M. DuMont Schauberg, S. 12–24.

Hüther, Jürgen/Podehl, Bernd (2005). Geschichte der Medienpädagogik. In: Hüther, Jürgen/Schorb, Bernd (Hrsg.), Grundbegriffe Medienpädagogik. München: kopaed, S. 116-127.

Hüther, Jürgen/Schorb, Bernd (2005). Medienpädagogik. In: Hüther, Jürgen/Schorb, Bernd (Hrsg.), Grundbegriffe Medienpädagogik. 4. neu konzipierte Aufl. München: kopaed, S. 265-274.

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Hüther, Jürgen/Schorb, Bernd (Hrsg.) (2005). Grundbegriffe Medienpädagogik. 4. neu konzipierte Aufl. München: kopaed.

Keilhacker, Martin (1968). Der Mensch von heute in der Welt der Informationen. In: Jugend Film Fernsehen, 12 (3), S. 131–146.

Kerstiens, Ludwig (1961). Filmerzziehung. Eine Einführung in die Filmpädagogik. Münster: Aschendorff Verlag.

Knilli, Friedrich (Hrsg.) (1971). Die Unterhaltung der deutschen Fernsehfamilie. Ideologiekritische Kurzanalysen von Serien. München: Carl Hanser Verlag.

Lukács, Georg (1920). Alte Kultur und neue Kultur. In: Kommunismus: Zeitschrift der kommunistischen Internationale für die Länder Südosteuropas, 1 (43), S. 1538- 1549.

Mollenhauer, Klaus (1977). Erziehung und Emanzipation. Polemische Skizzen. München: Juventa.

Negt, Oskar/Kluge, Alexander (1973). Öffentlichkeit und Erfahrung. Zur Organisationsanalyse von bürgerlicher und proletarischer Öffentlichkeit. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Niesyto, Horst (1991). Erfahrungsproduktion mit Medien.Selbstbilder, Darstellungsformen, Gruppenprozesse. München: Juventa.

Peters, Otto (1976). Was leistet das Konzept der Unterrichtstechnologie. Eine notwendige Begriffs- und Aufgabenbestimmung. In: Issing, Ludwig J./Knigge-Illner, Helga(Hrsg.), Unterrichtstechnologie und Mediendidaktik. Grundfragen und Perspektiven. Weinheim/Basel: Beltz, S. 39–61.

Picht, Georg (1964). Die deutsche Bildungskatastrophe. Olten/Freiburg: Walter.

Prokop, Dieter (1974). Massenkultur und Spontaneität. Zur veränderten Warenform der Massenkommunikation im Spätkapitalismus. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Röll, Franz J.(2006). Methoden der Medienpädagogik. In: Lauffer, Jürgen/Röllecke, Renate (Hrsg.), Dieter Baacke Preis. Methoden und Konzepte medienpädagogischer Projekte. Handbuch 1. Bielefeld: Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur in der Bundesrepublik, S. 10–28.

Röll, Franz J. (2013). Medienpädagogik als Wahrnehmungsbildung. In: Hartung, Anja/Lauber, Achim/ Reißmann, Wolfgang (Hrsg.), Das handelnde Subjekt und die Medienpädagogik. Festschrift für Bernd Schorb. München: kopaed, S. 295–302.

Schell Fred (2003). Aktive Medienarbeit mit Jugendlichen. Theorie und Praxis. München: kopaed.

Schell, Fred/Demmler, Kathrin (2013). Aktive Medienarbeit. Theoretische Einordnung, Ziele, Lernprinzipien und

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Lernbereiche. In: Hartung, Anja/Lauber, Achim/ Reißmann, Wolfgang (Hrsg.), Das handelnde Subjekt und die Medienpädagogik. Festschrift für Bernd Schorb. München: kopaed, S. 243–250.

Schell, Fred/Stolzenburg, Elke/Theunert, Helga (Hrsg.) (1999). Medienkompetenz. Grundlagen und pädagogisches Handeln. München: kopaed.

Schiefele, Hans (1974). Lernmotivation und Motivlernen. Grundzüge einer erziehungswissenschaftlichen Motivationslehre. München: Ehrenwirth. Schorb, Bernd (1995). Medienalltag und Handeln. Medienpädagogik in Geschichte, Forschung und Praxis. Opladen: Leske + Budrich.

Spanhel, Dieter (2013). Medienerziehung. In: Hartung, Anja/Lauber, Achim/Reißmann, Wolfgang (Hrsg.), Das handelnde Subjekt und die Medienpädagogik. Festschrift für Bernd Schorb. München: kopaed, S. 267–274.

Stückrath, Fritz (1953). Der Film als Erziehungsmacht. Hamburg: Verlag der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungswesens.

Wasem, Erich (1957). Jugend und Filmerleben. Beiträge zur Psychologie und Pädagogik der Wirkung des Films auf Kinder und Jugendliche. München/Basel: Ernst Reinhard Verlag.

Wasem, Erich (1959). Presse, Rundfunk, Fernsehen, Reklame pädagogisch gesehen. München/Basel: Ernst Reinhard Verlag.

Witzke, Margit (2004). Identität, Selbstaussdruck und Jugendkultur. Eigenproduzierte Videos Jugendlicher im Vergleich mit Selbstaussagen. München: kopaed.

Zacharias, Wolfgang (2001). Alles ist ästhetisch – irgendwie und sowieso. Plädoyer für die Bedeutung der ästhetischen Dimension der Medien. In: merz | medien + erziehung, 45 (3), S. 147–156.